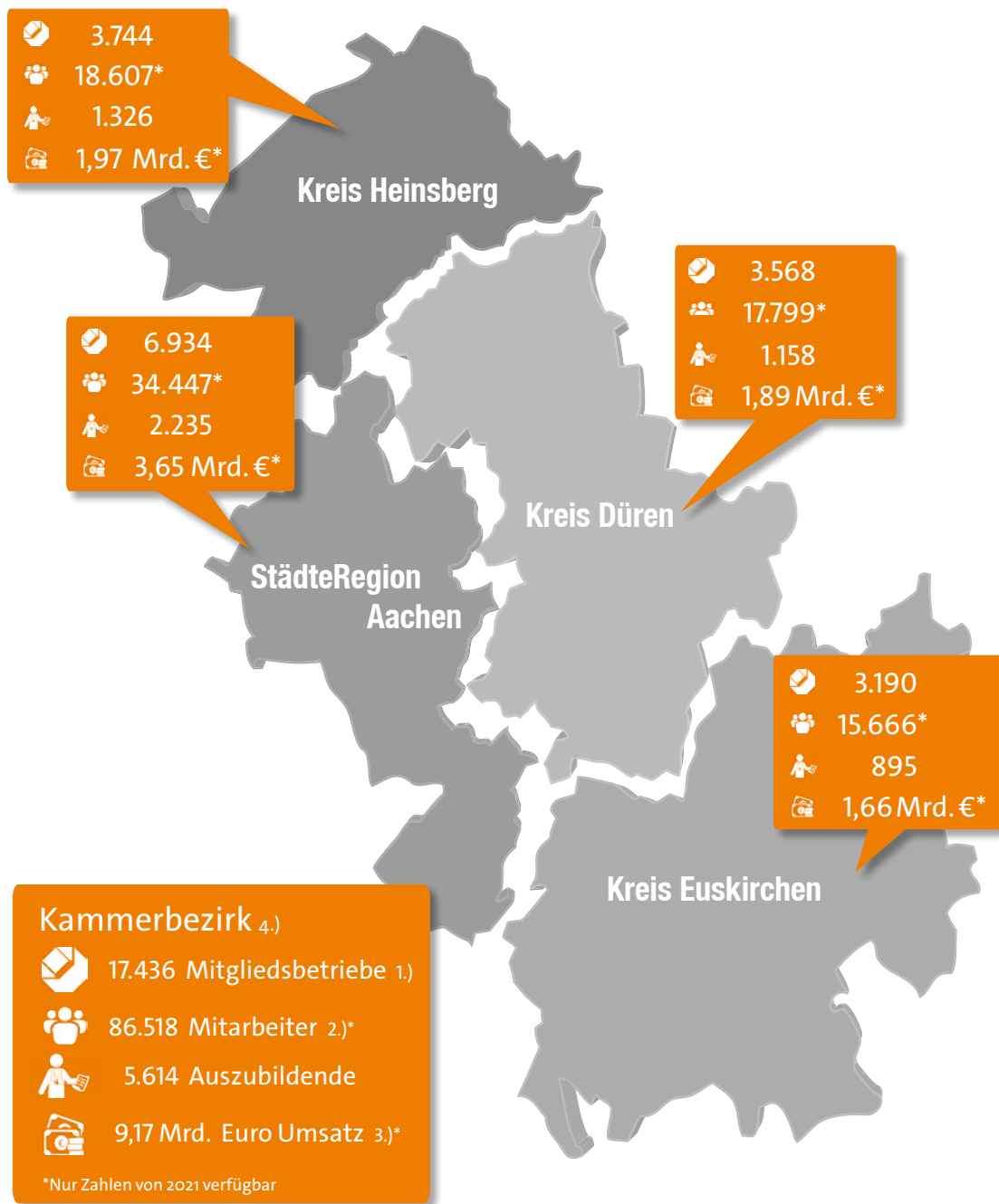




2022

JAHRESBERICHT

DATEN - ZAHLEN - FAKTEN



WARUM ZAHLEN AUS DEM JAHR 2021?

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Geschäftsberichtes lagen der Handwerkskammer Aachen noch keine anderen Grundlagenzahlen vor.

1.) Betriebe zum 31.12.

2.) Einschl. tätiger Unternehmer (geschätzt).

3.) Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr. Nicht steuerbare Unternehmen wurden geschätzt mit einem tätigen Inhaber und 17.500 Euro Umsatz. Mit geschätzten Umsätzen bei Organschaftsmitgliedern ohne Umsatzsteuer.

4.) Es können geringfügige Summenabweichungen zwischen Gesamtkammerbezirk und Regionen auftreten, die auf unterschiedliche Abfragemechanismen zurückzuführen sind.

Quellen: IT.NRW

(Handwerkszählung für zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke); HWK Aachen (registrierte handwerksähnliche Gewerbe); eigene Berechnungen.



Ein Jahr des Umbruchs

Zwiespalten: Kaum ein Wort beschreibt besser die Stimmungslage des regionalen Handwerks. Auf der einen Seite atmeten viele Betriebe Anfang vergangenen Jahres auf, als die schwersten Folgen der Flutkatastrophe beseitigt waren und sich zudem bei der Coronapandemie mit den Lieferkettenproblemen eine Stabilisierung abzeichnete. Auf der anderen Seite waren der 24. Februar und die sich daraus erwachsene Krise eine Zäsur für viele Unternehmen. Selten zuvor waren die Zahlen einer Konjunkturumfrage so rot wie im Herbst 2022.

Nichtsdestotrotz erwies sich das Handwerk als die Stütze der Wirtschaft und als Treiber der Integration von Geflüchteten. Viele Jugendliche der ersten großen Flüchtlingswelle ab 2015 haben hierzulande eine neue Heimat und im Handwerk ihre Berufung gefunden. Viele sind inzwischen Gesellen und auf dem Weg zum Meistertitel, der nach wie vor

das verbrieftete Versprechen für hochwertige Leistungen ist. Ein Gütesiegel, dessen Bedeutung auch Bundeskanzler Olaf Scholz vor wenigen Monaten hervorhob. Und in seiner hohen Meinung vom Meisterbrief ist er nicht allein, was die weiterhin hohe Zahl von neuen Meisterinnen und Meistern in unserem Kammerbezirk bezeugt.

Um die Herausforderungen der Zukunft zu meistern, braucht das Handwerk dringend weitere Fachkräfte. Das wird aber nur mit einer Bildungswende gelingen, durch die akademische und berufliche Bildung endlich die gleiche Wertschätzung erfährt. Hier haben wir im vergangenen Jahr viel erreicht. Es ist aber immer noch Luft nach oben.

Viele dieser Entwicklungen lassen sich in den nachfolgenden Statistiken ablesen. Den ausführlichen Jahresbericht finden Sie unter hwk-aachen.de/jahresbericht-2022.

Wir wünschen eine gute Lektüre.

Marco Herwartz (Mitte)
Präsident

Georg Stoffels (rechts)
Hauptgeschäftsführer

Wilhelm Grafen (links)
stv. Hauptgeschäftsführer

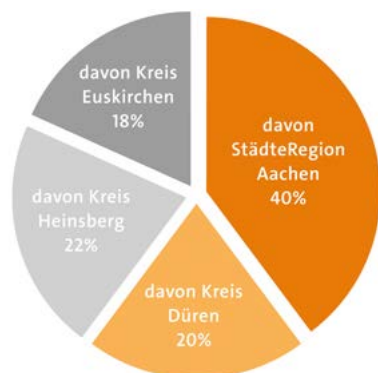


Überblick

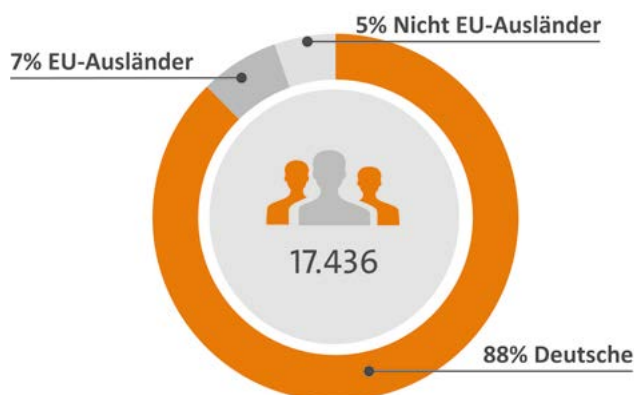
Das Handwerk bleibt die Stütze der regionalen Wirtschaft in der StädteRegion Aachen sowie den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg. Dies zeigt sich nicht zuletzt in der weiterhin wachsenden Zahl von Handwerksbetrieben. Während Ende 2021 exakt 17.263 Betriebe in der Handwerksrolle eingetragen waren, zählte die Statistik zum letzten Jahreswechsel 17.436 Unternehmen, ein Plus von einem Prozentpunkt. Das resultiert aus einem großen Gründergeist: Mit 1.799 Neueintragungen registrierte die Handwerkskammer Aachen einen über neunprozentigen Anstieg. Dem stehen 1.626 Geschäftsaufgaben gegenüber. Den größten Nettozuwachs (Verhältnis Neugründung zu Betriebsaufgabe) gab es absolut und prozentual im Kreis Euskirchen (65), was

einem Zuwachs von 2,1 Prozent entspricht. Die traditionell stärksten Branchen sind die Bau- und Ausbaugewerke, zu denen neben den Maurern und Betonbauern bspw. auch die Dachdecker, Maler oder Tischler zählen. Die zweitgrößte Gruppe stellen die Berufe aus dem Bereich Metall und Elektro. Darunter fallen unter anderem auch die Feinwerkmechaniker oder Schilder- und Lichtreklamehersteller. Die Handwerksordnung kennt drei Gruppen: 53 zulassungspflichtige Handwerke (Anlage A), 42 Handwerke sind als zulassungsfreie Handwerke in der Anlage B1 zusammengefasst. Die 51 handwerksähnlichen Gewerbe sind in der Anlage B2 aufgeführt und können ebenfalls ohne Qualifikationsnachweis selbstständig betrieben werden.

Regionale Verteilung der Mitgliedsunternehmen



Herkunft der Betriebsinhaber



	Stadt Aachen	Übrige Städte-Region	Kreis Düren	Kreis Heinsberg	Kreis Euskirchen	insgesamt
Zahl der Betriebe insgesamt	2.627	4.307	3.568	3.744	3.190	17.436
davon Anlage A	1.526	2.769	2.234	2.372	2.014	10.915
davon Anlage B1	709	1.001	851	882	738	4.181
davon Anlage B2	392	537	483	490	438	2.340
Zahl der Neueintragungen	295	432	345	366	361	1.799
Zahl der Lehrlinge						
Männer	804	1.075	989	1.151	771	4.790
Frauen	195	161	169	175	124	824
Bestandene Gesellenprüfungen						
Männer	204	239	233	267	144	1.087
Frauen	71	38	45	45	21	220
Bestandene Meisterprüfungen*						
Männer	29	39	32	27	16	239
Frauen	5	11	5	2	2	27
Zahl der Betriebsberatungen	184	212	104	120	131	752

* Unterschied aus Gesamtzahl und regionaler Verteilung ergibt sich durch Meisterteilnehmer der Bundeswehr und aus anderen Regionen.



Frühjahrs-Konjunktur-Daten

Das vergangene Winterhalbjahr ist trotz der Energiekrise, der anhaltend hohen Inflation, den weiterhin vorhandenen Lieferkettenproblemen und den politischen Unsicherheiten für das regionale Handwerk besser verlaufen, als die Herbstumfrage 2022 erwarten ließ.

Zum Umfrageschluss Ende März 2023 bezeichneten 84 Prozent der Betriebe ihre Geschäftslage als „gut“ oder „befriedigend“.

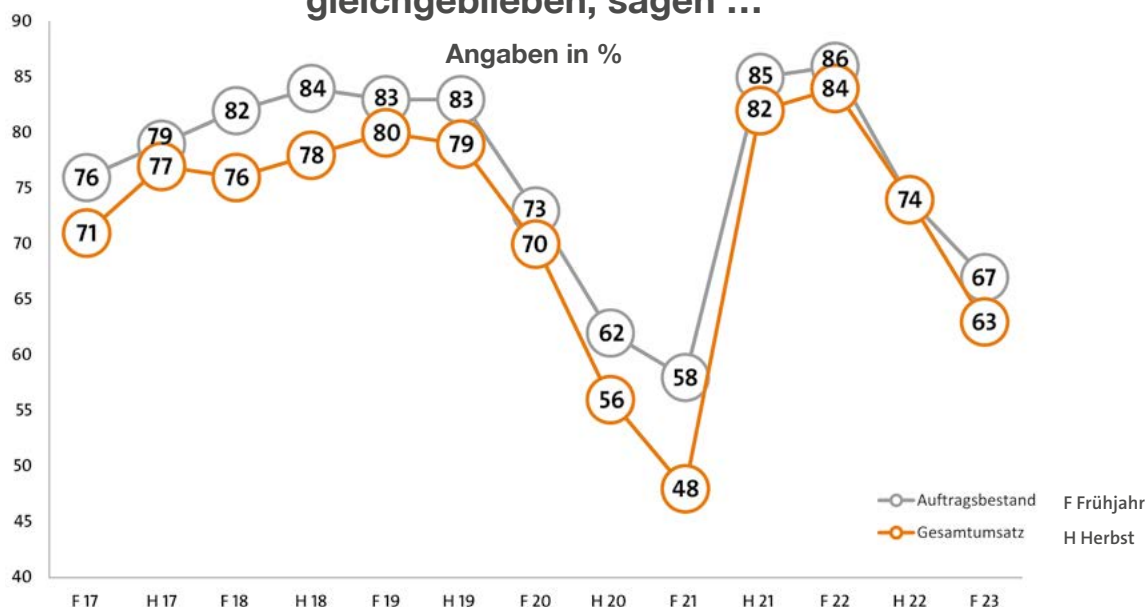
Auf den ersten Blick muss die Aussage überraschen, da 37 Prozent der hiesigen Handwerksunternehmen in den vergangenen sechs Monaten trotz steigender Preise für die Endkunden Umsatzrückgänge zu verkraften hatten. Aber Handwerkerinnen

und Handwerker planen langfristig und trotzen kurzfristigen Renditerückgängen.

Positiv präsentierte sich der Arbeitsmarkt: 71 Prozent der Betriebe verzeichneten im vergangenen halben Jahr stabile Beschäftigungszahlen, bei zwölf Prozent gab es Personalszuwächse. In den Zahlen zeigt sich: Das Handwerk ist auch in Zeiten der wirtschaftlichen Unsicherheit und der digitalen Umwälzungen ein verlässlicher Arbeitgeber.

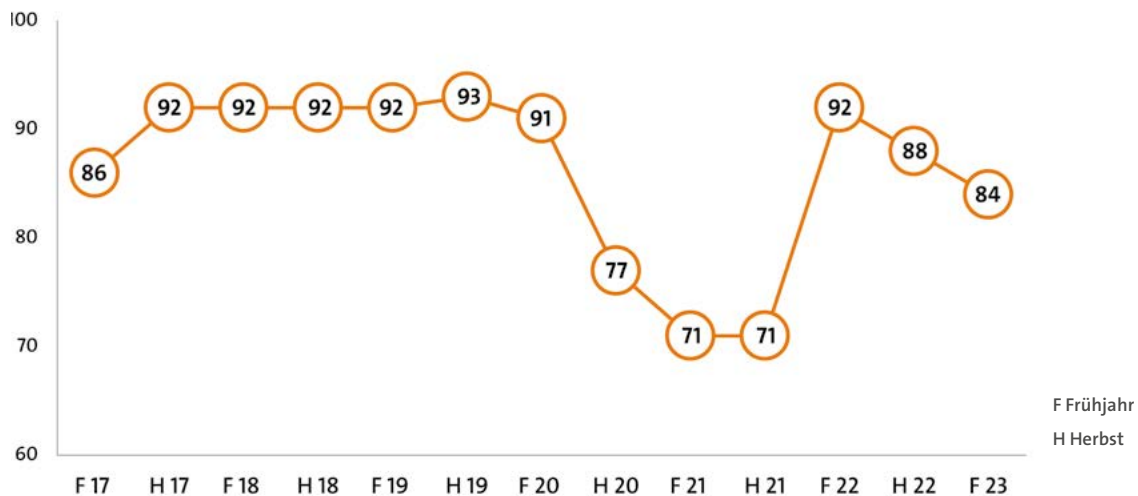
Gefragt nach ihren Erwartungen für das kommende Sommerhalbjahr zeichnen die Handwerksbetriebe überwiegend ein optimistisches Bild. Drei Viertel rechnen mit besseren oder zumindest gleichbleibenden Geschäften. Das ist besser als im Herbst 2022 prognostiziert.

Der Auftragsbestand bzw. der Gesamtumsatz sind gegenüber dem Vorhalbjahr gestiegen oder gleichgeblieben, sagen ...



Die Geschäftslage ist gegenüber dem Vorhalbjahr gut bzw. befriedigend, meinen ...

Angaben in %





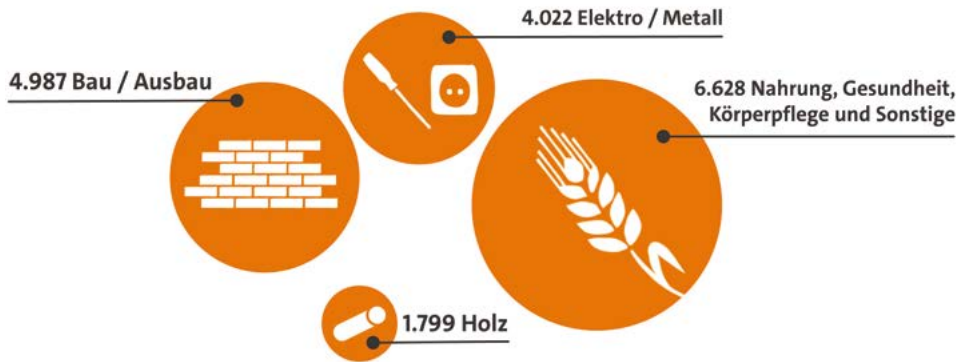
Bedeutung des Handwerks

Nicht nur bundesweit, sondern auch im Kammerbezirk Aachen ist das Handwerk die Wirtschaftsmacht von nebenan. Rund 86.000 Personen der etwa 1,3 Millionen Einwohner im Kammerbezirk arbeiteten 2021 direkt im Handwerk und erwirtschafteten nach Schätzungen des Westdeutschen Handwerkskammertages (WHKT) einen Umsatz von etwa 9,2 Milliarden Euro. Damit ist das Handwerk nicht nur einer der größten Arbeitgeber der Region, sondern auch ein Garant für sichere Steuereinnahmen des Landes und der Kommunen. Und das Handwerk ist traditionell eine der Top-Ausbildungsbranchen. Im vergangenen Jahr erlernten gut 5.600 (zumeist junge) Azubis einen der 130 Ausbildungsberufe im Handwerk. Das ist auf den ersten Blick eine erfreulich

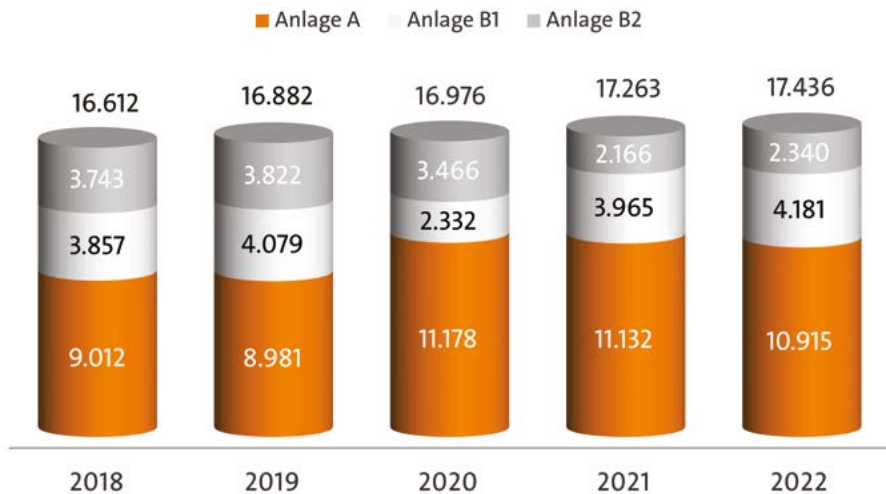
hohe Zahl, doch das Vor-Corona-Niveau ist längst noch nicht wieder erreicht.

Zugleich legen die Mitarbeitenden des Handwerks durch ihre Instandsetzung der Infrastruktur den Grundstein für die Existenz und die Funktionsfähigkeit fast aller Wirtschaftsbereiche. Kurzum: Ohne das Handwerk und seine Leistungen wäre die moderne Wirtschaft mit ihrer Just-in-Time-Produktion und den internationalen Warenströmen undenkbar. Zudem leisten die Handwerksbetriebe durch die energetische Sanierung von Häusern, den Einbau von Wärmepumpen oder der intelligenten Steuerung von Wohnungen einen entscheidenden Beitrag zur Energiewende. Hierbei zeigt sich einmal mehr: Handwerker sind hauptberufliche Klimaschützer.

Branchen der Mitgliedsunternehmen



Entwicklung der Mitgliederzahlen



Sachverständige im Handwerk des Kammerbezirks 2022





Lehrlinge

Der Wettbewerb um Azubis von morgen wird immer intensiver: Sowohl der demografische Wandel als auch die weiterhin vorherrschende Akademisierung der Gesellschaft hinterlassen entsprechend ihre Spuren in den Ausbildungszahlen – und das nicht nur im Handwerk. Im vergangenen Jahr begannen 2.061 (zumeist junge) Personen eine duale Handwerksausbildung im Kammerbezirk Aachen. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Rückgang um genau 100 Verträge, und im Vergleich zum Jahr 2000 beträgt das Minus bei den neuen Lehrverträgen etwa 35 Prozent. Dieser Entwicklung treten die Handwerkskammer und die Betriebe mit zahlreichen Maßnahmen entgegen: So soll mit der bundesweiten Handwerkskampagne verstärkt Aufmerksamkeit für die gesell-

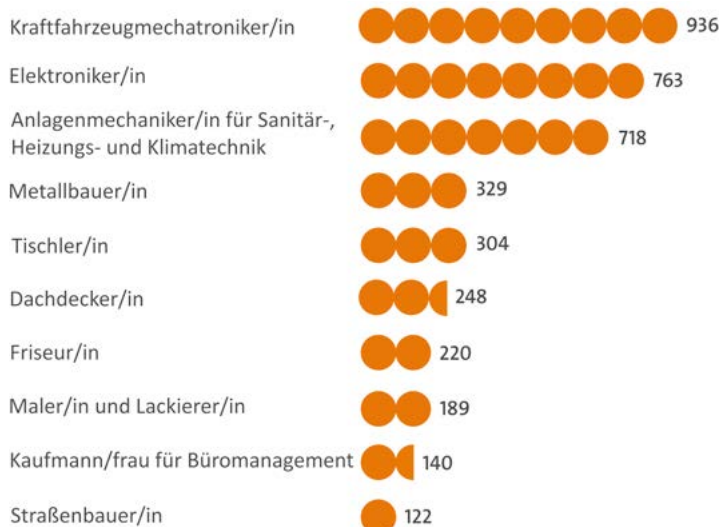
schaftsrelevanten Aufgaben im Handwerk geschaffen werden. In zahlreichen Presse- und Fernsehberichten werden Leuchtturmprojekte vorgestellt. Und viele Unternehmen nutzen unlängst Social Media, um die junge Generation anzusprechen. Die Jahresstatistik 2022 zeigt auch, dass das Handwerk der Integrationsmotor der Region ist. Knapp elf Prozent aller Azubis hatten einen ausländischen Pass, und hier hat es im Zuge der Flüchtlingswelle seit 2015 eine tiefgreifende Veränderung gegeben. Inzwischen kommen die meisten ausländischen Auszubildenden aus Syrien, gefolgt von Afghanistan und Irak. Die Türkei folgt auf Platz vier. Auch in der Liste der beliebtesten Ausbildungsberufe spiegelt sich die Energiewende wider. Zwar konnte der Kraftfahr-

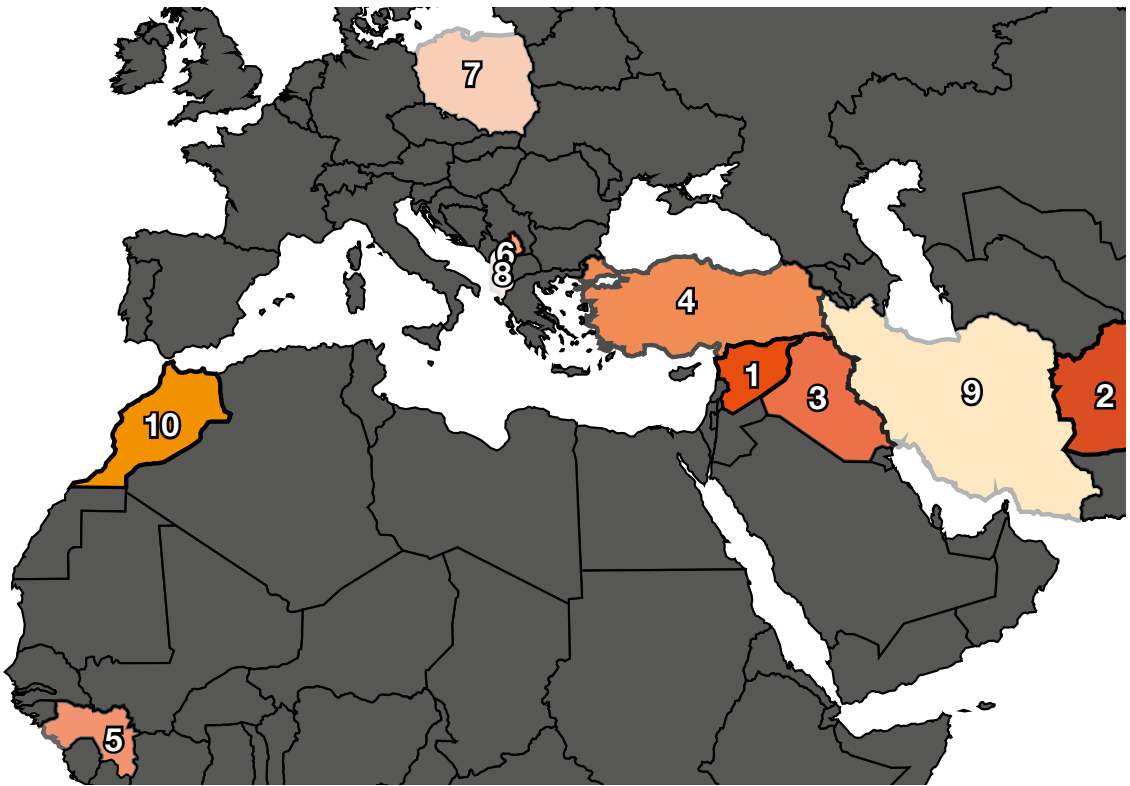


	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Lehrlinge insgesamt	5.962	5.965	5.880	5.798	5.774	5.614
männlich	80,4%	81,7%	83,6%	84,7%	85,6%	85,3%
weiblich	19,6%	18,3%	16,4%	15,3%	14,4%	14,7%
Ausländer	9,1%	12,1%	13,3%	12,9%	12,1%	10,8%
Stadt Aachen (absolut)	1.140	1.144	1.116	1.048	1.033	999
übrige StädteRegion (absolut)	1.285	1.273	1.253	1.286	1.284	1.236
Kreis Düren (absolut)	1.272	1.277	1.221	1.224	1.220	1.158
Kreis Heinsberg (absolut)	1.364	1.371	1.383	1.362	1.377	1.326
Kreis Euskirchen (absolut)	901	900	907	878	860	895
Ausbildungsbetriebe insgesamt	2.575	2.539	2.519	2.482	2.429	2.373

zeugmechatroniker seine Spitzenposition verteidigen, dahinter folgen mit dem Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik sowie dem Elektroniker zwei Berufe, die für den klimaneutralen Umbau der Wirtschaft immer wichtiger werden. Und damit zeigt sich einmal mehr: Handwerkerinnen und Handwerker sind hauptberufliche Klimaschützer. Insgesamt beschäftigten die 2.373 Ausbildungsbetriebe im Kammerbezirk Ende vergangenen Jahres 5.614 Azubis, wovon knapp 15 Prozent Frauen waren. Damit bewegte sich der Anteil weiblicher Auszubildender in etwa auf dem Niveau der Vorjahre. Um noch mehr Frauen für das Handwerk zu gewinnen, intensiviert die Handwerkskammer Aachen in diesem Jahr die Initiative „Frauen im Handwerk“.

Top 10 der Lehrlingsberufe





1 = Syrien 112
2 = Afghanistan 62
3 = Irak 56
4 = Türkei 46

5 = Guinea 34
6 = Kosovo 24
7 = Polen 24
8 = Albanien 19

9 = Iran 17
10 = Marokko 16

Schulabschlüsse der Auszubildenden



■ ohne Schulabschluss
■ Hauptschulabschluss
■ Realschulabschluss

■ Gymnasialabschluss
■ Sonstige

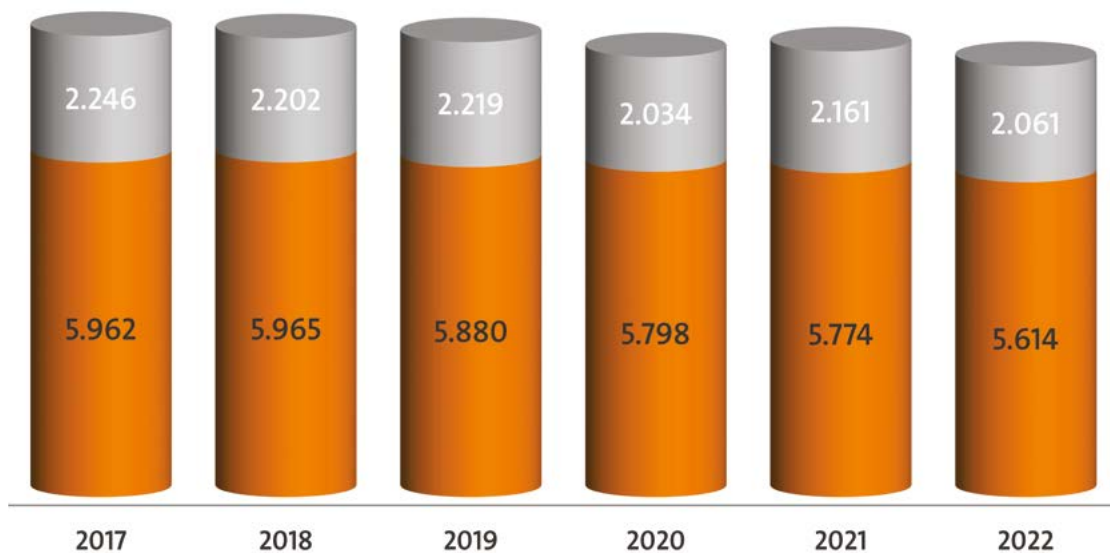
Schorschina:

MÄDELS, KOMMT INS HANDWERK. NUR 15 PROZENT FRAUEN
UNTER DEN AZUBIS? DA GEHT MEHR! HANDWERK IST SUPER!



Lehrlingszahlen

■ Lehrlinge insgesamt ■ neue Lehrverträge





Gesellen

Die Lossprechung mit der Überreichung des Gesellenbriefs ist für viele Handwerkerinnen und Handwerker das erste Highlight im Berufsleben. Nach zumeist zweieinhalb- bis dreijähriger Ausbildung endet damit die erste Lernphase im Beruf. Ab diesem Zeitpunkt arbeiten Gesellinnen und Gesellen vollkommen eigenständig und sind in den Betrieben das Rückgrat der operativen Arbeit unter der (An-)Leitung der jeweiligen Meister.

Wie die Statistik eindrücklich zeigt, ist die Gesellenprüfung anspruchsvoll. Bei einer Bestehensquote von gut drei Viertel schafft somit längst nicht jeder Azubi zumindest im ersten Versuch den Sprung in den Gesellenstand. Damit ist bereits der Gesellenbrief ein belast-

bares und nachprüfbares Qualitätskriterium für Unternehmen wie Kunden. Aufgrund der Anfängerzahlen im Auszubildendenbereich muss es kaum überraschen, dass auch unter den Gesellen die Kraftfahrzeugmechatroniker, Elektroniker sowie die Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik und die Metallbauer ganz weit oben in der Statistik rangieren. Aber auch in Berufen wie Bootsbau, Uhrmacherhandwerk oder Glasapparatebau gibt es regelmäßig neue Gesellinnen und Gesellen. Kleine Nischen, die in der digitalisierten Welt nach wie vor ihre Bedeutung und Berechtigung haben. Entgegen mancher Vorstellungen aus Filmen geht es für einen Großteil der Gesellen nach Freisprechung nicht mehr auf die Walz.



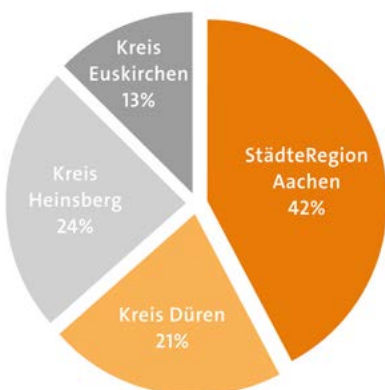
Top 10 der Gesellenberufe

Kraftfahrzeugmechatroniker/in		240
Elektroniker/in		144
Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik		136
Metallbauer/in		82
Tischler/in		76
Friseur/in		61
Kaufmann/frau für Büromanagement		61
Maler/in und Lackierer/in		53
Dachdecker/in		42
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk, SP Bäckerei		34

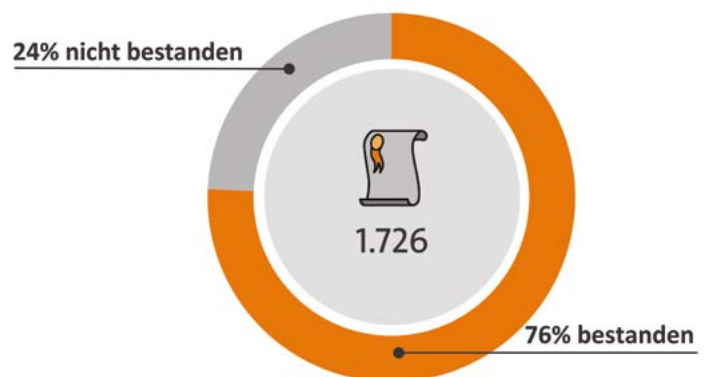
Gesellenprüfungen 2022



Regionale Verteilung der neuen Gesellen



Bestehensquote Gesellen





Meister

Der Meistertitel ist und bleibt das Karriereziel für die meisten Handwerkerinnen und Handwerker. Denn der Meisterbrief ist zum einen für Verbraucher das verlässliche Qualitätskriterium für eine ausgezeichnete Ausbildung der beauftragten Handwerksbetriebe, und zum anderen ebnet er den Gesellinnen und Gesellen den Weg in eine zukunftssichere Karriere mit niedrigeren Arbeitslosenquoten als bei Akademikern.

Darüber hinaus ist der Meisterbrief die Voraussetzung zur Ausbildung von Lehrlingen.

Im vergangenen Jahr beendeten 266 Personen im Kammerbezirk erfolgreich ihre Meisterausbildung, was einer Bestehensquote von 89 Prozent entsprach. Gut elf Prozent der neuen Meister waren Frauen,

womit sich der Wert ungefähr auf dem Niveau der Vorjahre bewegte.

Da der Meistertitel in vielen Gewerken die Voraussetzung für eine Selbstständigkeit ist, beginnen viele Handwerkerinnen und Handwerker bereits nach wenigen Gesellenjahren ihre Meisterschule. Entsprechend sind gut 31 Prozent der neuen Meister sogar jünger als 25 Jahre. Etwa 38 Prozent sind 26 bis 30 Jahre alt. Nur ganz wenige sind älter als 40 Jahre.

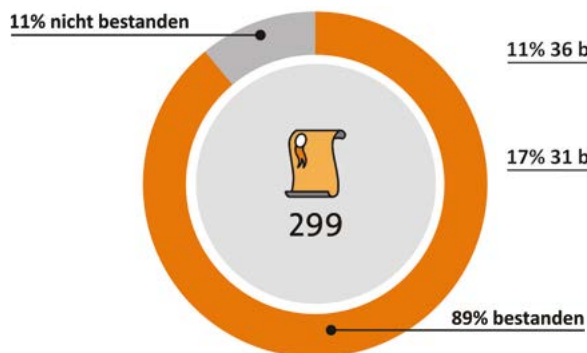
Einmal mehr stellten die Kfz-Techniker die größte Gruppe der neuen Meister (121), da am Standort Aachen auch die bundesweite Ausbildung der Bundeswehr für diesen Bereich stattfindet.

	aus anderen Regionen	Stadt Aachen	Übrige Städte-Region	Kreis Düren	Kreis Heinsberg	Kreis Euskirchen	insgesamt
Boots- und Schiffbauer	4						4
Elektrotechniker	1	2	9	9	4	1	26
Feinwerkmechaniker		1	1		1		3
Fliesen-, Platten-, Mosaikleger		2	1		4	1	8
Friseur		5	10	5	2	2	24
Installateur und Heizungsbauer	2		4	5	3	1	15
Kfz-Techniker	74	9	14	11	7	6	121
Maler und Lackierer	1	3	2		1	1	8
Maurer und Betonbauer	1				2		3
Metallbauer	2	5	5	2	1		15
Modist	1						1
Straßenbauer	2			2	1	1	6
Tischler	2	7	3		3	4	19
Zimmerer	8		1	3	1		13
insgesamt	98	34	50	37	30	17	266

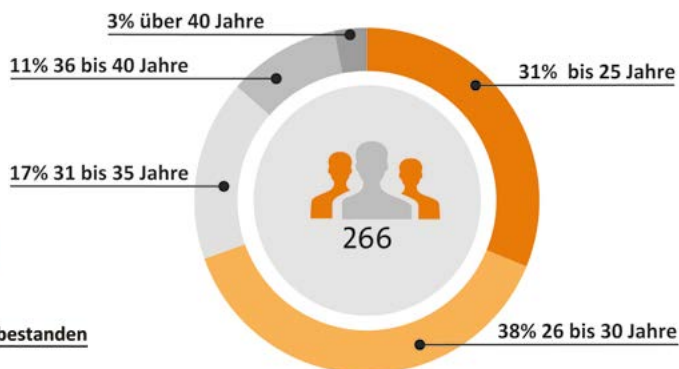
Meisterprüfungen 2022



Bestehensquote Meisterprüfungen



Lebensalter der Meister/innen





Bildungszentren

Die fünf Bildungszentren der Handwerkskammer Aachen sind das Rückgrat sowohl der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung als auch der Meisterschulen und der Weiterbildungen. In der BGE Aachen, dem Bildungszentrum für Friseure und Kosmetiker Aachen sowie der Akademie für Handwerksdesign - Gut Rosenberg, dem BGZ Simmerath und dem TraCK Düren stehen 1.179 Plätze für die praktische Ausbildung und 909 Theorie- und Computerplätze zur Verfügung. An allen Standorten lautet das Motto: aus der Praxis für die Praxis. Denn alle festen Mitarbeitenden oder freien Dozierenden blicken auf eine teilweise jahrzehntelange Erfahrung zurück, die sie mit Herzblut an die nächste Generation von Handwerkerinnen und Handwerkern weitergeben.

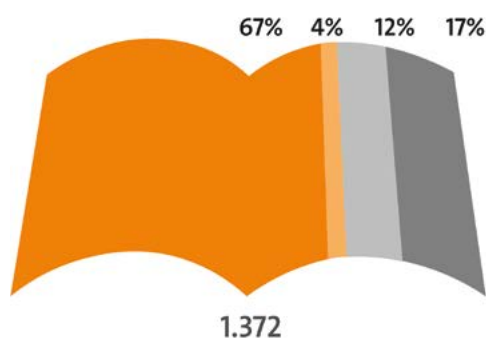
Im Verbund der Bildungszentren nimmt die 2001 gegründete, gemeinnützige HWK-Tochter QualiTec GmbH eine wichtige Rolle ein. Sie ist der Spezialist für die Weiterbildung von arbeitslosen oder von Arbeitslosigkeit bedrohten Menschen sowie für die Schulung von Jugendlichen, denen der Einstieg in eine Ausbildung nicht so leicht fällt. Darüber hinaus führt sie die bereits in den frühen 1960er-Jahren durch die Handwerkskammer Aachen begonnene Qualifizierung von Menschen aus der ganzen Welt fort. In den vergangenen Jahren fanden die meisten Weiterbildungsmaßnahmen in Form einer „Ausbildung zum Ausbilder“ statt. Die Teilnehmenden erhielten im Unterricht nicht nur fachliche Kompetenz, sondern zusätzlich eine pädagogische Ausbildung.

	Theorie- plätze	Werkstatt- plätze	insgesamt	ÜLU-TN *	Meister- Schüler
Bildungszentrum Friseure und Kosmetiker	25	44	69	183	32
Bildungszentrum BGE Aachen	464	523	987	2.682	604
Bildungszentrum TraCK Düren	85	145	230	1.732	142
Bildungszentrum BGZ Simmerath	180	434	614	4.217	147
Akademie für Handwerksdesign - Gut Rosenberg	155	33	188		
insgesamt	909	1.179	2.088	8.814	925

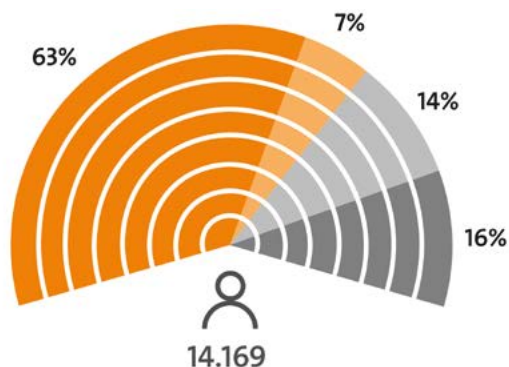
* Überbetriebliche Lehrlingsunterweisung

Lehrgänge der Handwerkskammer und QualiTec 2022

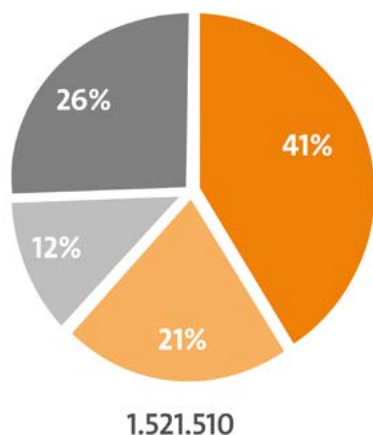
Lehrgänge



Teilnehmer



Teilnehmerstunden



- Überbetriebliche Unterweisung
- Vorbereitung auf die Meisterprüfung (Teile I bis IV)
- Sonstige Lehrgänge (z.B. Gebäudeenergieberater, Meisterdesigner)
- QualiTec (Umschulungen, BaE, BvB, usw.)



Fortbildungsprüfungen

„Lebenslanges Lernen“ – diese Maxime gilt auch und gerade im Handwerk. Denn neue Technologien, veränderte Werkstoffe und neue (gesellschaftliche) Anforderungen stellen die Handwerkerinnen und Handwerker ständig vor neue Herausforderungen. Um diese zu bewältigen, bietet die Handwerkskammer Aachen neben der Meisterausbildung noch viele weitere berufliche Fortbildungsmöglichkeiten. Die bekanntesten sind der Kfz-Servicetechniker, Fachwirt und der Betriebswirt nach der Handwerksordnung.

Gewerbliche Fortbildungen sind häufig auf neue Tätigkeits- bzw. Technologiefelder (erneuerbare Energien, Gebäudemanagement, Automatisierungstechnik) oder auf spezielle Handwerkstechniken

ausgerichtet. Darüber hinaus können sich Handwerkerinnen und Handwerker auch in berufsübergreifenden Themen weiterqualifizieren. Hierzu zählen zum Beispiel der kaufmännische Bereich oder auch das Gebiet der IT-Anwendung und -technik.

Um die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung voranzutreiben, wurden im Berufsbildungsmodernisierungsgesetz drei Fortbildungsstufen oberhalb der Ausbildungsebene verankert: Berufsspezialist, Bachelor Professional (z. B. Meister) und Master Professional. Die notwendigen Prüfungen werden in der Regel durch ein dreiköpfiges, praxiserfahrenes Prüfungsgremium abgenommen. Somit sind die zusätzlichen Fortbildungstitel ein verlässliches Qualitätskriterium.



Fortbildungsprüfung 2022



	bestanden	nicht bestanden	insgesamt
Gestalter im Handwerk	11	-	11
Fortbildungstrainer	24	1	25
Meisterdesigner	7	-	7
Geprüfter Betriebswirt nach HWO	11	-	11
Handwerksdesigner	22	-	22
Kraftfahrzeugservicetechniker	127	4	131
Fachmann für kaufm. Betriebsführung nach HWO	61	4	65
Ausbildereignungsprüfung	490	35	525



Beratung

Die Handwerkskammer Aachen unterstützt die Betriebsinhaberinnen und -inhaber auf vielfältige Art und Weise. Eine Säule sind die unabhängigen Beratungsleistungen.

Im Bereich der Unternehmensberatung reicht die Bandbreite von Existenzgründung, Übergabe/Übernahme, Finanzierung, Marketing über Digitalisierung und Nachhaltigkeit bis hin zu Bewertung.

Daneben hilft die Rechtsberatung bei Fragestellungen unter anderem zum Berufsbildungsrecht, Wettbewerbsrecht, Datenschutz oder bei Fragen zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse und bei EU-rechtlichen Angelegenheiten. Nicht weniger wichtig ist die Weiterbildungsberatung, die Handwerkerinnen und Hand-

werker bei ihrer Karriereplanung begleitet. Ganz gleich, welche Art der Weiterbildung benötigt wird: Meisterschulen, Kurse und Lehrgänge oder Umschulungen. Die Handwerkskammer offeriert ein umfassendes Angebot.

Den Jüngsten widmet sich die Ausbildungsberatung. Egal, ob Betriebsbesuche, Info-Tage, Berufsbildungsmessen oder auch Kooperationen und Veranstaltungen wie „Handwerk im Hafthaus“ oder „Woche der Ausbildung“: Das Team der Ausbildungsberater ist dort vor Ort, wo die Jugendlichen sind, und informiert über die Möglichkeiten im Handwerk. Während der Ausbildungszeit stehen die Berater dann sowohl Azubis als auch Betrieben mit Rat und Tat zur Seite.

Beratungsschwerpunkte

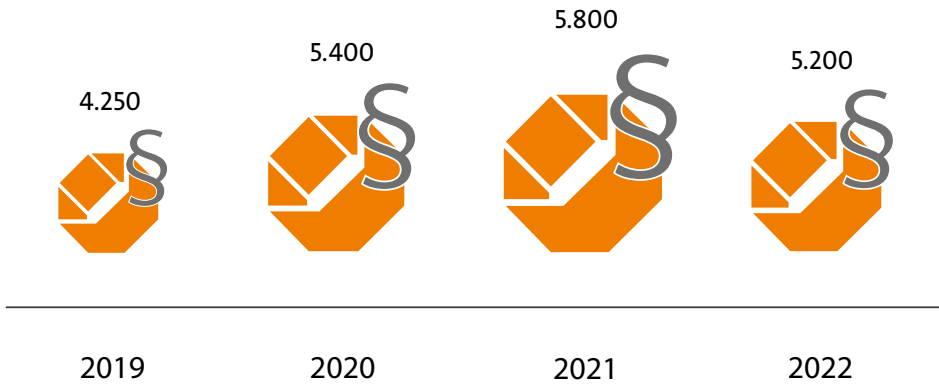
Beratungsschwerpunkte	Stadt Aachen	Übrige StädteRegion	Kreis Düren	Kreis Heinsberg	Kreis Euskirchen	insgesamt
Existenzgründung	79	54	30	38	24	225
Betriebsübergabe	35	33	21	31	18	138
Marketing	25	26	9	13	13	86
Weitere Betriebswirtschaft	22	40	21	25	22	130
Technik	0	7	10	10	5	32
Formgebung	18	9	6	0	2	35
Sonstiges	5	43	7	3	47	105
insgesamt	184	212	104	120	131	752

Hinweis: Nur Intensiv-Beratungen über zwei Stunden. Alle Zahlen sind gerundet.

Beratungen von Betrieben und Gründern

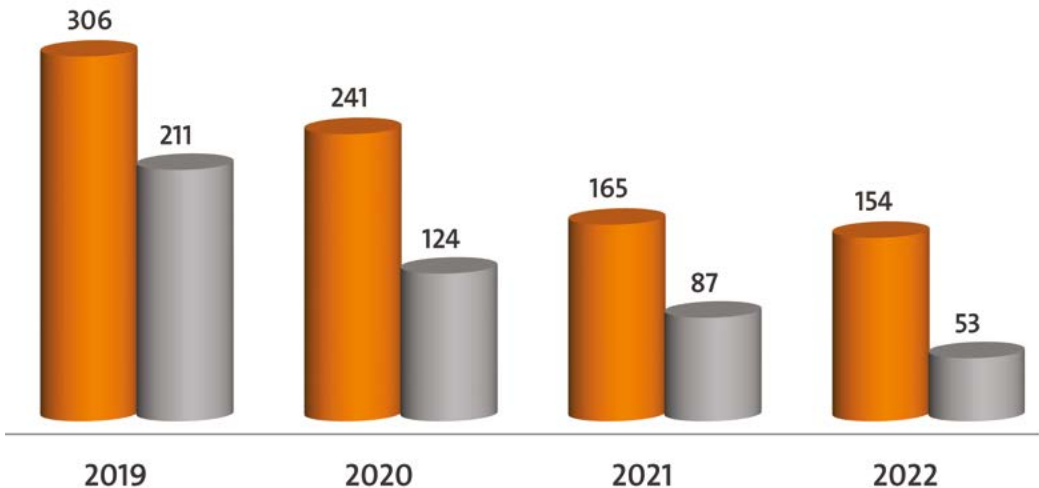
Intensivberatungen (> 2 Std.) nach Gewerken	Absolut
Bau / Ausbau	204
Elektro / Metall	151
Holz	124
Bekleidung	15
Nahrung	56
Gesundheit	131
Glas / Papier	2
Sonstige Gewerke	69

Rechtsberatungen



Bearbeitung von Stellungnahmen zur Bauleitplanung

■ Anzahl der Bauleitpläne ■ betroffene Betriebe



Ausbildungsberatung und Lehrstellenvermittlung

	Ausbildungsberater	Lehrstellenvermittler
Betriebsbesuche	61	83
davon Erstbesuche	47	71
davon Wiederholungsbesuche	14	12
persönliche Beratungen	6.850	725
Teilnahme an Berufsmessen		33
Info-Tage		50
vermittelte Lehrstellen		50

Bildungsscheck

Beratungen	57
Ausgegebene Schecks	76
Eingelöste Schecks bei HWK AC	26

Weiterbildungsberatungen

Beratungen	490
Neu gestellte Anträge zu Vollzeitmaßnahmen	148
Neu gestellte Anträge zu Teilzeitmaßnahmen	37
Beratung berufliche Entwicklung	321
Online-Beratung	169



Haushalt der Kammer

Um eine fachgerechte Interessenvertretung für die Mitgliedsbetriebe und deren Mitarbeitende sowie die immer anspruchsvoller werdende gewerblich-technische Aus- und Weiterbildung an fünf Standorten im ganzen Kammerbezirk zu leisten, braucht die Handwerkskammer Aachen eine umfangreiche Gebäude- und Maschineninfrastruktur sowie gut qualifiziertes Personal. Dafür muss die Handwerkskammer Aachen gemanagt werden wie ein großer mittelständischer Betrieb – mit den Sonderaufgaben einer Körperschaft des öffentlichen Rechts. Insgesamt beschäftigt die Kammer 215 Personen, wovon 40 Prozent Frauen sind. Wie in fast allen Unternehmen mit überwiegend Büroarbeitsplätzen hat sich durch die Coronapandemie auch die Arbeitsweise der HWK-Angestellten verändert:

Durch einen deutlich ausgebauten Anteil von Heimarbeit konnte zunächst während der Pandemie der reguläre Betrieb ohne größere Beeinträchtigungen aufrechterhalten werden, und inzwischen ist diese Flexibilisierung der Arbeit auch zum wichtigen Aspekt einer attraktiven Arbeitgebermarke geworden. Denn die Kammer steht wie alle Firmen im intensiven Wettbewerb um motivierte Fachkräfte, um auch künftig alle Serviceleistungen in der gewohnten Qualität erbringen zu können. Etwa ein Viertel der Ausgaben der Kammer floss 2022 in die Modernisierung der Bildungsstätten, um diese auf dem neuesten technischen Stand zu halten und die Lernbedingungen für die Auszubildenden und Teilnehmenden an den Meisterschulen weiter zu verbessern.

Rücklagen

	Mio. €
Allgemeine Rücklage	1,0
Sonderrücklage für Investitionen	7,3
insgesamt	8,3

Anteil an Ausgaben im Jahr 2022

Ausgaben außerhalb des Kammerbezirks	27%
StädteRegion Aachen	52%
Kreis Düren	11%
Kreis Euskirchen	2%
Kreis Heinsberg	8%
Gesamtergebnis	100%
Ausgaben im HWK-Bezirk	73%

Mit dem neuen Gästehaus wurde am Standort Simmerath zudem ein neues Niveau hinsichtlich der Unterbringung der jährlich rund 1.400 Azubis erreicht, sodass am Eifelcampus wirklich ein „Zuhause auf Zeit“ für die Jugendlichen entstanden ist. Bei allen Investitionen achtet die Kammer darauf – unter Beachtung von Ausschreibungsrichtlinien der Vergabeordnung – erforderliche Aufträge für Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen wie Malerarbeiten, Elektro- und Sanitärarbeiten, für die Anschaffung von Büroausstattungen

oder für Bauarbeiten an Unternehmen innerhalb des Kammerbezirks zu vergeben. Auch beim neuen Gästehaus in Simmerath wurden rund 90 Prozent der Aufträge an hiesige Firmen vergeben. Von insgesamt 16.613.231 Euro Auftragsvolumen der HWK Aachen flossen im vergangenen Jahr 52 Prozent an Betriebe in der Städteregion, gefolgt von Unternehmen in den Kreisen Düren (11 Prozent), Heinsberg (8 Prozent) und Euskirchen (2 Prozent).

Haushaltseinnahmen 2022

	Mio. €
Mitgliedsbeiträge der Handwerksbetriebe	10,5
Ausbildungsbeitrag der Mitgliedsbetriebe zur Umlagefinanzierung der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung	4,5
Einnahmen aus den Verwaltungsdienstleistungen der Kammer	0,6
Einnahmen aus Prüfungsgebühren	0,7
Einnahmen aus Lehrgängen der beruflichen Bildung	6,0
Zweckgebundene Überschüsse aus dem Vorjahr aus nicht verausgabten Zuwendungen	0,2
Einnahmen aus Vermietung	0,2
Einnahmen aus dem Internatsbetrieb	0,8
Zinseinnahmen, Beteiligungserträge und Verkauf aus dem Vermögensbestand der Kammer	0,1
Öffentliche Förderung für laufende Maßnahmen der beruflichen Aus-, Fort- und Weiterbildung	1,9
Öffentliche Förderung für die Unternehmensberatung im Handwerk als kostenfreie Serviceleistung für die Mitgliedsbetriebe	0,2
Öffentliche Förderung für Projekte der beruflichen Bildung und Integration	0,7
Öffentliche Förderung für Modernisierung und Ausstattung der Bildungsstätten	0,7
Erstattungen von Personal- und Raumkosten sowie sonstige Zuwendungen	0,6
Entnahme aus Rücklagen	2,1
insgesamt, inkl. 0,4 Mio zweckgeb. Überschuss	29,8

Haushaltsausgaben 2022

	Mio. €
Personalausgaben für die Beschäftigten der Handwerkskammer Aachen	13,1
Honorare und Entschädigungen für den Lehrgangs- und Prüfungsbereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung	1,1
Ausgaben für den laufenden Geschäftsbetrieb, wie Sachausgaben für die Verwaltung	2,8
Ausgaben für die Unterhaltung und Instandsetzung der Kammergebäude	1,7
Sach- und Materialausgaben für den Lehrgangs- und Prüfungsbereich der Aus-, Fort- und Weiterbildung	1,6
Ausgaben für die Modernisierung von kammereigenen Gebäuden sowie die Anschaffung von Büroeinrichtungen	7,2
Zuwendungen aus dem Ausbildungsbeitrag zur Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung an Kreishandwerkerschaften	0,8
Sonstige Zuwendungen an handwerksnahe Einrichtungen	0,2
Beitragszahlungen an die Dachverbände DHKT, WHKT und LGH	0,6
Zuführung zu den Rücklagen	0,1
Ausgaben für den Kapitaldienst im Rahmen der Modernisierung kammereigener Liegenschaften	0,1
insgesamt	29,3

Impressum

Daten - Zahlen - Fakten 2022

der Handwerkskammer Aachen

Herausgeber: Handwerkskammer Aachen,
Sandkaulbach 17 - 21, 52062 Aachen

Telefon: 0241 471-0, info@hwk-aachen.de,
hwk-aachen.de

Verantwortlich:

Hauptgeschäftsführer Georg Stoffels

Konzept & Grafiken:

Erik Staschöfsky, Diana Bloch, Brita Stäglin

Redaktion:

Erik Staschöfsky, Elmar Brandt,
Doris Kinkel-Schlachter

Bildnachweis:

Handwerkskammer Aachen,
Harald Krömer, Heike Lachmann,
sowie auf folgenden Seiten
stock.adobe.com:

Seite 4 Seventyfour

Seite 6 Vincent

Seite 8 megaflopp

Seite 12 Paul Stringer

Seite 20 auremar

Realisation:

Handwerkskammer Aachen

Druck:

frank druck+medien GmbH & Co. KG



Kreis Heinsberg

Kreis Düren

**StädteRegion
Aachen**



Handwerkskammer Aachen



Handwerkskammer Aachen



Akademie für Handwerksdesign



Handwerkskammer Aachen



Bildungszentrum BGE Aachen



Handwerkskammer Aachen

Bildungszentrum für Friseure und Kosmetiker

Handwerkskammer Aachen

Bildungszentrum BGZ Simmerath



Handwerkskammer Aachen
Bildungszentrum TraCK Düren

Kreis Euskirchen



Berufsbildungszentrum
Euskirchen, Euenheim



www.hwk-aachen.de/jahresbericht-2022
Dort finden Sie den ausführlichen Jahresbericht 2022